



Kiel, 28. Mai 2019

Nr. 129 /2019

Birte Pauls:

Therapeutische Berufe stärken – Schulgeldfreiheit in ganz Deutschland umsetzen

Zur Fahrrad-Protest-Tour der Aktion „Therapeuten am Limit“ nach Berlin mit ihrem morgigen Halt in Kiel erklärt die stellv. Vorsitzende und pflegepolit. Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls:

„Die SPD-Landtagsfraktion unterstützt die „Tour de Spahn“ der Therapeuten nach Berlin. Wir haben es im letzten Jahr zusammen mit dem öffentlichen Druck der Therapeuten geschafft, die Landesregierung umzustimmen und eine Schulgeldfreiheit für die Gesundheitsfachberufe in Schleswig-Holstein erreicht. Seitdem steigen die Anmeldezahlen in den Therapieschulen wieder. Das muss nun auch für ganz Deutschland gelten. Hier muss der Bundesgesundheitsminister endlich aktiv werden.

Der Fachkräftemangel ist auch in dieser Berufsgruppe angekommen. Sie sind ein wichtiger Teil der guten Gesundheitsversorgung in Schleswig-Holstein und in Deutschland. Wir brauchen einen gut aufgestellten Berufemix aller Gesundheitsberufe, um die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft zu meistern.

Neben der kostenlosen Ausbildung müssen wir auch die Rahmenbedingungen im Blick nehmen. Therapeuten müssen von ihrem Beruf auch angemessen leben können. Die Vergütung für therapeutische Anwendungen wurde zwar erhöht, Berichten zufolge verschreiben nun Ärzte weniger Anwendungen, weil dies zu Lasten ihres Budgets geht. Das darf nicht sein.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

Berufsgruppen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden und das auf dem Rücken der Patientinnen und Patienten.“